



Schulprogramm der FES

Miteinander glauben, lernen und leben

Schulprogramm – Vorwort



Die Freie Evangelische Schule Dresden wurde im Jahr 1993 als Grundschule eröffnet.

2006 erfolgte eine deutliche Erweiterung der Einrichtung durch den Hort und die Oberschule.

Seit 2014 sind wir zu Hause in einem Schulneubau am Standort Hausdorfer Straße 4.

Über die Jahre sahen wir uns immer der kontinuierlichen Ausprägung eines explizit evangelischen Profils natürlich im Zusammenspiel mit der Möglichkeit zum Erwerb von guter Bildung verpflichtet.

Mit dem nun vorliegenden FES-Programm möchten wir verdeutlichen, dass wir uns sowohl in einem Prozess der Konsolidierung befinden, diesen aber zugleich nutzen, neue Ziele zu setzen und Qualitätsstandards zu erarbeiten, die unser Handeln in den kommenden Jahren bestimmen werden.

Dabei konzentrieren wir uns auf 5 Schwerpunktthemen, die auf zwei Klausurtagungen der Mitarbeiter herausgearbeitet und anschließend inhaltlich von einer Steuergruppe verdichtet wurden.

Herausgekommen ist ein Programm, das in den einzelnen Bereichen deutlich die Handschrift der jeweils Verantwortlichen trägt und dennoch seine Ursprünge im Miteinander der Klausuren offenbart. ➡

Schulprogramm – Vorwort



Zunächst war es uns wichtig in der Erarbeitung der Ziele und Inhalte einen Zeitraum bis 2020 in den Blick zu nehmen. Dabei haben wir immer deutlich den Bezug zu unserer Vision und Mission herausgearbeitet.

Die **Schwerpunkthemen** für die Arbeit der Freien Evangelischen Schule Dresden in den kommenden Jahren sind:



Klick auf Rechteck um zu Thema zu springen



FES – Wofür wir stehen

Christliche Werte

Miteinander glauben, lernen und leben

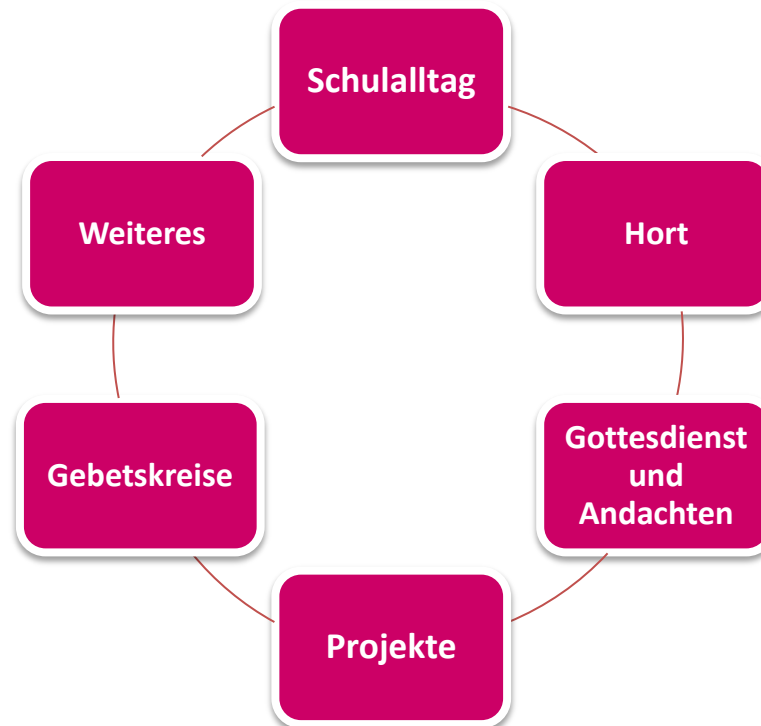
Christliche Werte – Überblick



Gott hat den Menschen nach seinem Bild geschaffen. (1. Mose 27)

Danach ist der Mensch ein einmaliges Geschöpf Gottes, der allein schon dadurch seinen unveräußerlichen Wert und seine Würde besitzt.

Die **christlichen Werte** in folgenden Bereichen.



Christliche Werte: Schulalltag



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Allgemeines Miteinander	<p>Umgang miteinander an den Werten der Bibel ausgerichtet</p> <p>gegenseitiger Respekt und Wertschätzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handeln eines jeden Einzelnen • Entsprechende Passagen in der Hausordnung • Menschenbild der FES • Streitschlichter-Kurse (OS) • Pausenengel (GS) • Gegenseitige Ermutigung und Fürsorge • Gott und seine Werte/Gebote als Mittelpunkt unseres Handelns in allen Bereichen
Unterricht	<p>Integration christlicher Werte im Unterricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer führen und übernehmen eine Vorbildfunktion • Gestaltung eines nicht ausschließlich leistungsorientierten Miteinanders auf der Basis des Prinzips der gegenseitigen Annahme - Schüler lernen ganzheitlich • Beziehungsarbeit Lehrer-Schüler auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes gestalten
Raum der Stille	<p>Nutzung durch Schüler und Mitarbeiter der FES</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Andachtsraum, Rückzugsort für stille Zeit und Gebet • Konzept zur Nutzung ist in Bearbeitung

Christliche Werte: Hort



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Hort – Allgemein	<p>Grundhaltung der Erzieher:</p> <p>Gottesebenbildlichkeit der Kinder</p> <p>Wertesystem der Kinder prägen - Vertrauen in Autoritäten und Glaube an Gott</p>	<ul style="list-style-type: none">• Vorbildhaftes pädagogisches Handeln jedes Pädagogen• Hortkonzeption und Satzung des Schulvereins• 7 Hortregeln• Teamwerte des Hort-Mitarbeiterteams• Andachten• Hort-Team als Dienstgemeinschaft
Hort – Feste und Feiern	<p>Christliche Feste und Höhepunkte des Kirchenjahres auch kirchenfernen Kindern nahebringen</p>	<ul style="list-style-type: none">• In den Osterferien werden Tod und Auferstehung Christi kindgerecht aufgegriffen• Hort-Lichterfest• Im Advent geht es um die Ankunft und die Erwartung Jesu, aber auch um das Miteinander beim Backen und Basteln.

Christliche Werte: Gottesdienste und Andachten



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Schulgottesdienste	Segnung der Schulanfänger/ 5.-Klässler/ neuen Mitarbeiter/ Abgangsklassen	<ul style="list-style-type: none">• Gottesdienst zur Einschulung/Schuljahresanfangsgottesdienst• Schuljahresabschlussgottesdienst• Adventsgottesdienst
Morgenandachten	Schüler bringen ihre Anliegen, Dank und Fürbitte vor Gott teilen ihre Sorgen und Freuden Stärkung der Klassengemeinschaft und des Glaubens	<ul style="list-style-type: none">• täglicher Morgenkreis• wird individuell von Lehrern und Schülern gestaltet
Schulandachten	Schüler lernen anhand des Kirchenjahres einzelne zentrale christliche Feste kennen.	<ul style="list-style-type: none">• Osterandacht in Form des Kreuzweges• Erntedankandacht• Weihnachtsgottesdienst
Kreuzweg der Oberschule	Schüler erleben und erfahren die Passionsgeschichte Jesu	<ul style="list-style-type: none">• findet alle 2 Jahre statt• verschiedene Stationen im näheren Umkreis der FES (im Vorfeld von einzelnen Klassen vorbereitet) werden angelaufen
Lehrerandacht	Die Lehrergemeinschaft wird gestärkt.	<ul style="list-style-type: none">• Lehrer treffen sich täglich (vor Unterrichtsbeginn) zu Austausch, Ermutigung und Gebet.

Christliche Werte: Projekte



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Musicalprojekt	<p>Kennenlernen einer biblischen Geschichte & Auseinandersetzung mit dem Inhalt</p> <p>Freude an Musik und Gesang</p>	<ul style="list-style-type: none">• 4. Klassen studieren während der Projektwoche ein biblisches Musical ein• Aufführung zum FES-Sommerfest
Bibelfahrt	<p>Bibel kennenlernen und sich darin orientieren</p>	<ul style="list-style-type: none">• 3. Klassen verreisen 3 Tage• beschäftigen sich intensiv mit der Bibel als Buch (oder mit biblischem Thema)
Spendenprojekt	<p>eigenen Wohlstand schätzen lernen</p> <p>Freude am Helfen und Teilen mit Bedürftigen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Sammlung von Spenden für das Kinderwerk Lima• Spenden kleinerer Beträge, z.B. vom Taschengeld• Abschluss: typisches Frühstück

Christliche Werte: Gebetskreise



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Schülergebetskreis/ Schülerbibelkreis	Schüler und Eltern beten für die Anliegen der Schule	<ul style="list-style-type: none">• Wöchentliche Gebetstreffen
Elterngbettskreis		<ul style="list-style-type: none">• 14-tägige Gebetstreffen von Eltern und ehemaligen Eltern

Christliche Werte: Weiteres



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Elternvertreter/ Lehrkräfte	Elternvertreter und Lehrkräfte bekennen sich zum christlichen Glauben und zur Realisierung des evangelischen Profils der FES	Mitarbeiter & Elternvertreter bringen sich aktiv bei der Gestaltung der Vision/Mission der FES ein
Lernbereich Sozialdiakonie	Verantwortung für ihre (schwächeren) Mitmenschen übernehmen Gutes tun	Sozialpraktikum in Klasse 7



FES – Wofür wir stehen

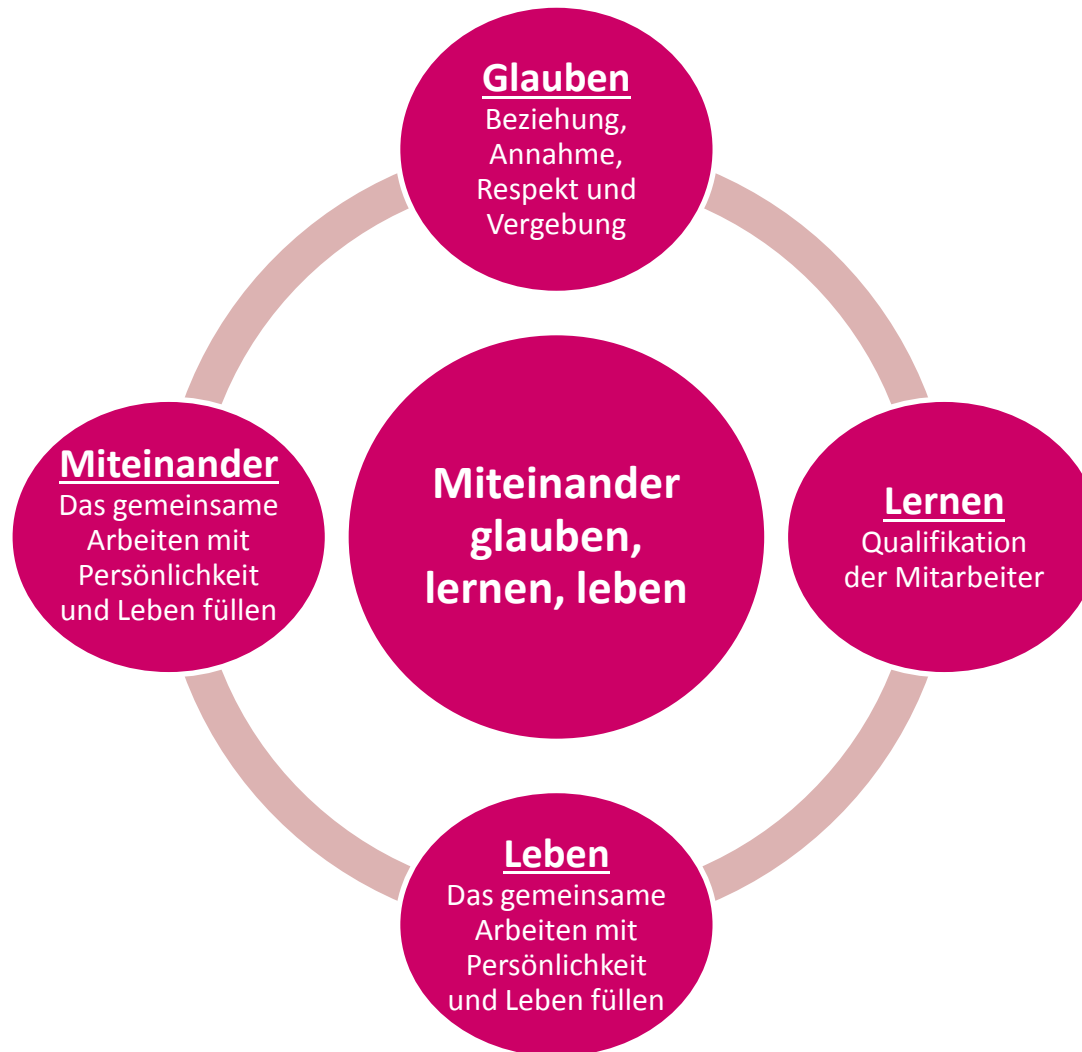
Multiprofessionelles Team

Miteinander glauben, lernen und leben

Multiprofessionelles Team – Überblick



Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Bezug auf Vision und Mission der FES



Miteinander glauben, lernen und leben

Multiprofessionelles Team – Überblick



Multiprofessionelle Zusammenarbeit bedeutet für die FES die Nutzung der verschiedenen Professionen der internen Mitarbeiter in Form bereichsübergreifender Zusammenarbeit zur Umsetzung der Ziele der FES. Die Bereiche sind Oberschule, Grundschule, Hort und Kita.

Die **Kooperation** und Vernetzung mit **externen Professionen** und die Zusammenarbeit mit Personen ohne Profession gehören ebenso dazu.

Gestaltung und Entwicklung der Zusammenarbeit



Begriffsklärung

Multiprofessionell:

verschiedene interne Professionen

Interdisziplinär:

verschiedene externe Professionen (z.B. Psychologen, Therapeuten, ...)

Nonprofessionell:

Ressourcen ohne Profession (z.B. Eltern, BFD, Praktikanten)

Multiprofessionelles Team – Bewusstwerdung



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Voraussetzungen und Grundlagen	Mitarbeiter sind sich der Vorteile der Zusammenarbeit bewusst	Studie zur Lehrerkooperation (Pant & Richter, 2016) bekanntmachen (z.B. in pädagogischer Dienstberatung vorstellen)

Multiprofessionelle Zusammenarbeit ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, das uns Mitarbeitern dabei hilft, eine gute Arbeit zu leisten und die Ziele der FES zu erreichen.

Multiprofessionelles Team – Ressourcen erfassen



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Interne Ressourcen	Informell Professionen, Kompetenzen und Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter der FES sind bekannt	Kompetenz-Vorstellungsrunde aller FES-Mitarbeiter z.B. während Klausur
	formell Professionen, Kompetenzen und Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter an der FES können genutzt werden	Kompetenz-Erfassung und Erstellung eines „internen Ressourcenpools“ mit Kontakten aller FES-Mitarbeiter
	Qualität und Nachhaltigkeit der Kontakte ist gesichert	regelmäßige Pflege der Daten
Externe Ressourcen	Fachspezifische Kontakte außerhalb der FES sind den Mitarbeitern bekannt und können genutzt werden	Erstellung eines „externen Ressourcenpools“ (Wer hat mit welchen Experten Kontakt? Wie kann man diesen Kontakt für seine fachspezifischen Fragen nutzen?)

Multiprofessionelles Team – Ziele formulieren



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Ziele	Ziele sind formuliert	Ziele der Schulprogrammarbeit werden s.m.a.r.t. formuliert

Multiprofessionelles Team – Zusammenarbeit



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Interne Zusammenarbeit	aktueller Stand und Qualität ist bekannt	Zusammenarbeit auflisten, Organigramm erstellen
	Der Bedarf ist formuliert und kann gedeckt werden, Ziele werden erreicht	Wege zur Zusammenarbeit und zur Bedarfsanfrage: Die Initiative kann 1) vom Nachfragenden 2) vom Anbietenden 3) von FES-Leitung oder Bereichsleitung ausgehen
	Für „wichtige“ Bedarfe sind Teams benannt und haben ein Mandat	Rahmenbedingungen sind bekannt (Mitglieder, Ziele, Aufgaben, Zeithorizont), Teamarbeit wird begleitet
Externe Zusammenarbeit	aktueller Stand ist bekannt	Zusammenarbeit auflisten
	Der Bedarf ist formuliert und kann gedeckt werden, Ziele werden erreicht	Wege zur Zusammenarbeit: Die Initiative geht 1) vom Nachfragenden aus 2) von FES-Leitung oder Bereichsleitung aus

Multiprofessionelles Team – Qualitätssicherung und Evaluation



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Qualität	der laufenden Teamprozesse ist bekannt	Qualitätsstufen 1) Austausch 2) arbeitsteilige Planung der Arbeit 3) ko-konstruktive Zusammenarbeit Selbsteinschätzung regelmäßige Evaluation Supervision
	der Professionen und der Teamarbeit wird durch Fortbildungen gesichert	mindestens jährliche, bereichsübergreifende Weiterbildungen, inhouse oder extern, auch zum Thema Teamarbeit (besonders an GS und OS)



FES – Wofür wir stehen

Integration/Inklusion

Miteinander glauben, lernen und leben

Integration/Inklusion - Überblick

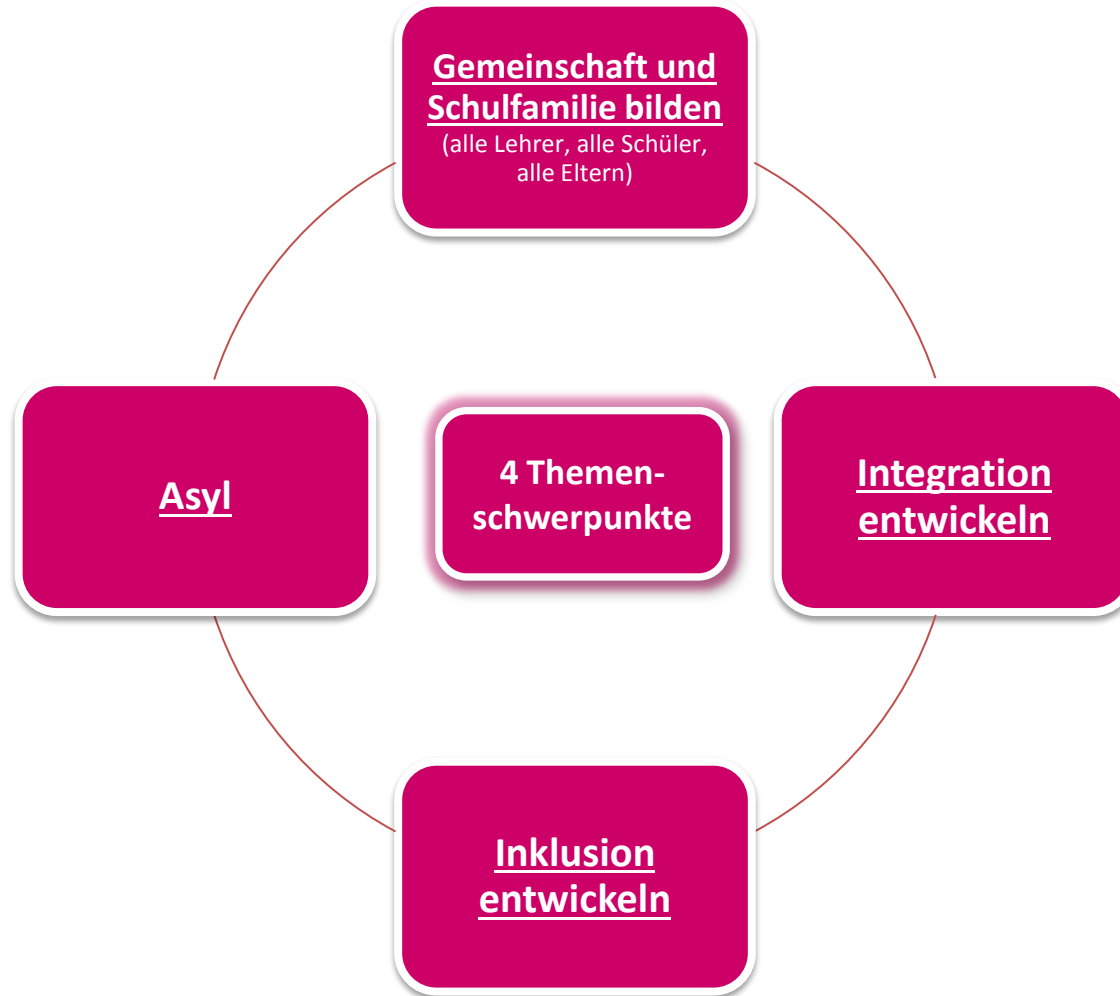


Bezug zu unserer Vision/Mission

- Gegenseitiges Unterstützen und Ergänzen bestimmen das **Miteinander**.
- Der **christliche Glaube** verleiht den Mitarbeitern die Sicht der Annahme jedes Menschen, unabhängig von seinen Beeinträchtigungen, seines Glaubens oder seiner Herkunft.
- Das **Lernen und Lehren** geschieht ganzheitlich und integrativ. Die Qualifizierung der Mitarbeiter und Eltern gehört dazu.
- Die Schulfamilie ist die Vision vom **Leben** in inklusiver Gemeinschaft.

Stand der Integration an der OS

- 10% Integrationsquote (öff. Schulen 2,5%, freie 3,2%)
- **ideell**: Schulleitung befördert Integration, Kollegium ist offen und bereit, mitzuarbeiten
- **personell**: Sonderpädagogin, Schulsozialarbeiterin, Integrativer Lerntherapeut angestellt
- **materiell**: Gruppenräume, Resource Room, barrierefreie Gebäude
- Für **Bereiche** GS, Hort, Kita ist der Stand noch zu erfassen





	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Gemeinschaft und Schulfamilie	Lehrer und Mitarbeiter sind sich der Heterogenität bewusst und sehen sie als Bereicherung an	thematische Klausur
	Schüler sind sich der Heterogenität bewusst und sehen sie als Bereicherung an: „wir sind unterschiedlich, dies ist (auch) bereichernd“	Einführung der Klassenleiterstunde, Nutzung der KL-Stunde auch für regelmäßige Sozialarbeit
	Eltern sind sich der Heterogenität bewusst und sehen sie als Bereicherung an	transparente Elterninformation zur integrativen Arbeit der FES

Integration/Inklusion - Integration entwickeln



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Integration entwickeln (personell, materiell, Inhaltlich)	aktuellen Stand jedes Bereiches aufnehmen	Beratung und Unterstützung der Fachschaft Integration
	Integrationsbeauftragte/r für jeden Bereich (später für gesamte Einrichtung?)	strukturelle Entscheidungen treffen, Personen finden
	ein Expertenteam existiert in jedem Bereich	Personen finden, Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen, ggf. Anfrage bei Förderschulen (Sonderpädagogen)?
	Ein schriftliches Integrationskonzept existiert in jedem Bereich	Erarbeitung durch Zusammenarbeit (bereichsintern und -übergreifend)
	integrative Kompetenzen Immer mehr Lehrkräfte verfügen über integrative Kompetenzen, fühlen sich den Anforderungen gewachsen	Weiterbildung der Lehrer zu integrativen Unterrichtsmethoden wie Differenzierung, Classroom-Management o.ä.



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Inklusion entwickeln	Pädagogen, sowie Kinder und Jugendliche kennen inklusive Werte, sie kennen die Unterschiede zwischen Integration und Inklusion	Diskussionsprozess und Weiterbildung der Lehrer
	Selbsteinschätzung jedes Bereiches, wie weit inklusive Prozesse fortgeschritten sind	„Index für Inklusion“ (Boban & Hinz, 2003)
	Entscheidungen, wie weit jeder einzelne Bereich auf dem Weg zur Inklusion gehen möchte und kann	Diskussionsprozess im Bereich, Teamberatung, thematische Klausur



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Asyl	ehrenamtliche Arbeit	z.B. Initiative Seidnitzer Nachbarschaft
	Beschulung von asylsuchenden Kindern und Jugendlichen	ist z.Z. seitens der SBAD nicht erwünscht



FES – Wofür wir stehen

Elternmitwirkung

Miteinander glauben, lernen und leben

Elternmitwirkung - Ziel



Die FES ist 1993 aus einer Elterninitiative hervorgegangen. Über die Jahre hinweg war die Frage der Elternmitwirkung immer ein zentraler Baustein bei allen Bemühungen und Initiativen bis hin zum Schulneubau, den wir 2014 abschließen konnten.

Auch für die kommenden Jahre ist es uns wichtig, Wege zu finden, um auf dem Hintergrund einer enorm gewachsenen Einrichtung, bewährtes in diesem Bereich fortzuführen und gleichzeitig manches auf den Prüfstand zu stellen und weiterzuentwickeln.

Eltern sollen im Sinne unserer Vision / Mission die FES mitgestalten

Zunächst ist die Erstellung eines Grundsatzpapiers geplant. Dabei sollen Eltern und Schule gemeinsame Standards herausarbeiten, die für das Miteinander in der Schulgemeinschaft verbindlichen Charakter erlangen. Dazu bedarf es einer Arbeitsgruppe, die paritätisch besetzt werden sollte.

Fertigstellung 2018.



Elternmitwirkung – Miteinander leben



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Miteinander leben	Mitsprache und demokratische Prozesse unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung im Schulbeirat • Gestaltung von Festen und Veranstaltungen
	Elterngespräche auf hohem Niveau anbieten/durchführen	Fachlehrersprechtag
	Transparenz bezüglich des Entwicklungsstandes der Kinder erleben	gemeinsame Gesprächszeiten Lehrer/Erzieher/Schulsozialarbeiter für Elterngespräche
	regelmäßiger Austausch im Interesse des Kindes/der Eltern	Lernstandsgespräche Dokumentationsinstrument Hort
	Aufgaben eines Elternsprechers kennen und sich der eigenen Aufgaben bewusst sein	Siehe Grundsatzpapier
	Zuständigkeiten transparent machen	Übersicht über Personal, Elternvertreter sichtbar machen (z.B. Homepage)
	Austausch mit anderen Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Elterncafé • Tag der offenen Tür • Feste

Elternmitwirkung – Miteinander lernen



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Miteinander lernen	im Austausch mit anderen Eltern und Fachpersonal	Thematische Elternabende anbieten und nutzen
	Eltern schaffen Angebote für Schüler	GTA, AG ...
Miteinander glauben	Berührungspunkte für Glauben schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern für Eltern (z.B. Einladungen) • Schaukastenarbeit • Raum der Stille
	aktiv Glauben leben	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten • Gebetskreise
	Darüber hinaus gibt es die seit Jahren immer wieder neu bestätigte Erfahrung des Getragenseins in der Schulgemeinschaft.	



FES – Wofür wir stehen

Schülermitwirkung

Miteinander glauben, lernen und leben



Miteinander leben

- Verantwortung für sich selbst und füreinander übernehmen
- Umfeld gestalten und sich dadurch selbst erleben
- Mitsprache und demokratische Prozesse erleben/verstehen
- Rechtlich fundiertes Wissen erwerben und Erfolgserlebnisse in der Gestaltung von Schule erleben
- Mündigkeit zum Mitgestalten erwerben
- Aufgaben eines Klassensprechers kennen und sich der eigenen Aufgaben/Verantwortung bewusst sein

Miteinander Lernen

- theoretisch angeeignetes Wissen wird an außerschulischen Lernorten lebendig
- Steigerung der Sozialkompetenzen der Schüler

Miteinander Glauben

- Kinder lernen die Vielfalt unserer Prägungen im Glauben als Reichtum wertzuschätzen

Schülermitwirkung – Ziele und Inhalte



	Ziele	Inhalt und Umsetzung
Projekt Schülerrat der Oberschule	Kinder/Jugendliche sollen im Sinne der FES Vision / Mission Schule mitgestalten, d.h.: „Miteinander glauben, lernen und leben“	<ul style="list-style-type: none"> • Klassensprecherkonferenz • Regelmäßige Sprechstunden des Schülerrats mit der Schulleitungsververtretung • Beteiligung an Stadtschülerrat Dresden, Landesschülerrat Sachsen • Beteiligung Schülerrat an Schulbeirat
Projekt Schülerverantwortung	... „Miteinander glauben, lernen und leben“	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von Diensten im Bereich Schule und Hort • Unterstützung bei Pausenaufsichten <ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe „Bewegte Hofpause“ • unterstützte Pausenaufsicht durch 10. Klassen • Streitschlichter und Pausenengel • Schülerfortbildung
Projekt Christliches Miteinander	... „Miteinander glauben, lernen und leben“	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltung von Gottesdiensten und Schullandachten • Konzeptentwicklung und – Umsetzung Raum der Stille/Andachtsraum

Schülermitwirkung - Ausblick



Unter der Maßgabe, dass die Schüler diese **Projekte** wollen:

- Schülerzeitung
- Cafeteria
- Schulgarten
- (Schüler-für-Schüler – Projekte)

Schulprogramm - Schlusswort



Das vorliegende Schulprogramm der Freien Evangelischen Schule Dresden spiegelt den Arbeitsstand aus dem Sommer 2017.

Selbstverständlich werden die Ziele und Inhalte fortwährend evaluiert und weiterentwickelt. Notwendige Anpassungen nehmen wir unmittelbar vor.

Wir danken an dieser Stelle allen, die an der Erarbeitung mitgewirkt haben und wünschen die notwendige Kraft und den Segen Gottes in der alltäglichen Umsetzung, also beim „**Miteinander glauben, lernen und leben.**“

Die Geschäftsleitung